

Wettbewerb „Lebendige Ortszentren“

Teilnahmebedingungen

Anlass

Der Wettbewerb findet im Rahmen des Projektes „Gemeinsam für lebendige Ortszentren: Aktivierung lokaler Standortgruppen – Investition in das Zentrum“ statt. Dieses wird durch das Land Niedersachsen aus Mitteln des Programms Demografie-Projekte auf dem Gebiet der Metropolregion Nordwest und in Weser-Ems gefördert.

Ziel ist es, langfristig die Attraktivität in den Ortszentren zu halten und zu steigern. Dazu sollen bestehende „Standortgruppen“ aus Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Immobilieneigentümern und Vereinen gestärkt bzw. neue gebildet werden, die erste Projekte vor Ort realisieren.

Wettbewerbsverfahren

- Projektvorschläge sind in einer Projektskizze darzustellen
- Die Vorschläge sind fristgerecht beim Regionalmanagement einzureichen
- Eine Jury wählt die besten Projektvorschläge aus
- Alle Wettbewerbsteilnehmer werden über das Ergebnis einzeln benachrichtigt
- Die Gewinner werden an einem öffentlichen Termin präsentiert

Preise und Abrechnung

- Es stehen insgesamt Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro zur Verfügung.
- Über die Höhe der Preisgelder pro Projekt entscheidet die Jury auf Basis der Qualität und erwarteten Wirkung der eingegangenen Projektvorschläge.
- Es gibt keine Mindest- oder Höchstgrenzen für die Gesamtkosten der eingereichten Projektvorschläge, allerdings haben mit Blick auf das zur Verfügung stehende Budget an Preisgeldern Projekte mit geringeren Kosten eine höhere Chance auf die Auswahl durch die Jury.
- Die Verwendung der Preisgelder muss über Kassenbelege nachgewiesen werden. Die Auszahlung der Preisgelder kann in Einzelfällen auch zur Vorfinanzierung der Projektkosten erfolgen.
- Eigenmittel/-leistungen sind gewünscht, stellen aber keine Fördervoraussetzung dar.

Teilnahmeberechtigung

- An dem Wettbewerb dürfen alle teilnehmen, die sich als Standortgemeinschaften oder Akteursgruppen, im Folgenden „Standortgruppen“ genannt, in der ILE-Region Nördliches Osnabrücker Land gebildet haben. Standortgruppen kennzeichnen sich dabei durch das Zusammenwirken von Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Immobilieneigentümern und Vereinen, die gemeinsam im engeren Ortskern ansässig bzw. aktiv sind.
- Von einzelnen Standortgruppen dürfen mehrere Projektvorschläge eingereicht werden.
- Die Projektskizze ist in der vorgegebenen Form vollständig ausgefüllt einzureichen. Die Projektskizze darf durch weitere „formlos erstellte“ Materialien ergänzt werden.
- Die Vorschläge sind per E-Mail in einem gängigen Dateiformat (z.B. docx, pdf) beim Regionalmanagement (rem@ilek-nol.de) einzureichen. Sofern eine Abgabe per E-Mail nicht möglich ist, bitte vorab mit dem Regionalmanagement in Verbindung setzen.
- Der taggenaue Termin der Abgabefrist wird nach Rücksprache mit allen Jury-Mitgliedern bekanntgegeben und ist einzuhalten (voraussichtlich Mitte Oktober 2018). Wettbewerbsbeiträge, die nach der Frist eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden. Es gilt das Sendedatum der E-Mail. Die Jury tagt vorauss. Ende Oktober / Anfang November 2018.

Alle Angaben sind ohne Gewähr, der Rechtsweg wird ausgeschlossen.

Fragen zur Teilnahme können an das Regionalmanagement gerichtet werden:
rem@ilek-nol.de, Tel.: 0441 / 80994-57.

Projektskizze

Gemeinsam für lebendige Ortszentren:

Aktivierung lokaler Standortgruppen – Investition in das Zentrum

Standortgruppe / Antragsteller	
Mitglieder <i>(Namen, Funktion)</i>	
Beschreibung <i>(Allgemeine Beschreibung: Wie ist die Standortgruppe ent- standen, ggf. Organisationsform, Arbeitsweise bisher, Pläne für die Zukunft)</i>	
Ort, Ortskern <i>(Gibt es eine Abgrenzung, wer gehört dazu?)</i>	
Projektvorschlag	
Titel	
Projektbeschreibung <i>(Maßnahme, Ziel)</i>	
Projektpartner <i>(Wenn ja, wer?)</i>	
Laufzeit	
Kosten gesamt <i>(ggf. hinterlegen mit Angeboten)</i>	
Finanzierung: Eigenmittel / Finan- zierungsbedarfe	

Qualität des Projektes (Die Bewertung erfolgt in Schulnoten 1-6.)

Wie uns an welchen Stellen arbeiten Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Immobilieneigentümer und Vereine zusammen?	
Welche Wirksamkeit besitzt das Projekt für den definierten Ortskern?	
Beschreiben Sie, inwiefern das Projekt innovativ ist.	
Beschreiben Sie, wie das Projekt Aspekte der Generationengerechtigkeit / Barrierefreiheit berücksichtigt.	
Wirkt sich Ihr Projekt positiv oder negativ auf Nachbarorte aus?	

Nehmen Sie Stellung zu folgenden Ausschlusskriterien:

Die Standortgruppen bzw. einzelne Vertreter/innen sind berechtigt, das Projekt umzusetzen („nicht auf fremden Boden“) bzw. haben alle Verantwortlichen einbezogen (LOI).	
Das Projekt ersetzt keine etablierten Vorhaben, wie z. B. Feste (Neuigkeitswert/Innovation).	
Der Projektvorschlag ist keine reine Werbemaßnahme (z.B. Anzeigenkampagne in der Zeitung).	

Kontakt (Ansprechpartner)

Vor- und Nachname	
Anschrift, Wohnort	
Telefonnummer, E-Mail	